

## Bildbeschreibungen für digitale Exkursion „Brandwall Messern“



Beim Zugang auf diesen „Umlaufberg“ von Norden her überschreitet man einen kleinen Sattel. Dieser trägt als Abgrenzung die deutlich erkennbare doppelte Verwallung



Der zweite Wall nach Überschreiten des Sattels vom Norden her ist hier vom Weg durchschnitten und im Profil deutlich erkennbar.



Die steil abschüssigen Hänge zur Großen Taffa ermöglichten eine gute Rundumsicht zum Schutz der auf dem flachen Plateau befindlichen Siedlungsanlage.



Im Inneren der Wallburg , die fundleer bei Grabungen war, liegen Steinplatten (Gneis) auf und unter der dünnen Humusdecke.



Feuergeschädigtes Steinmaterial legt den Gedanken nahe, dass die etwa als Sicherungsmaßnahme gegen die um 900 brennend gewordene Ungarngefahr errichtete Fluchtburg zum Opfer gefallen sei.



An der tiefsten Stelle des Grabens wurde 1950 noch ein aufrecht im Untergrund steckender Holzbalkenrest angetroffen.

Anton Mück, 19.3.2020